



Postkutsche Maur - Zürich

Restaurierung der Witiker Postkutsche 2016

Die Postkutsche der Zunft Witikon

Ein sechsplätziger Pavillonwagen Typ Berline mit hohem Bockszitz.

Die Kutsche wird in der Regel zweispännig gefahren.

Wagen Nr. 2077 der eidgenössischen Postverwaltung, Baujahr 1908.

Wagenbau, H. Eckert, Mühlebachstrasse 12, Zürich
 Malerarbeiten, Gebr. Meier Maler, Zürich 8
 Masse: Höhe 252 cm / Länge 382 cm / Breite 162 cm
 Raddurchmesser: vorne 89 cm / hinten 116 cm

Es existieren noch sieben Exemplare.

Die Witiker Kutsche Nr. 2077 ist die einzige, die noch im Einsatz ist.

Geschichte und Restauration

Im Jahr 2012 hatte Ueli Bosshardt die Vision, die Postkutsche, welche bei der Zunft Witikon regelmässig am Sechseläuten mitfährt, ins Inventar der Zunft zu überführen.

Diese war damals im Besitz des Zentralkomitees der Zürcher Zünfte ZZZ. Sie hatte beträchtliche Abnutzungsschäden erlitten und die Fahrtauglichkeit war infrage gestellt. Eine aufwändige Restauration war unumgänglich.

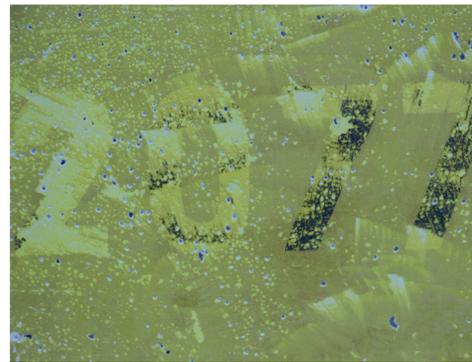
Dank der grosszügigen Zusage des Witiker Zünfters Christoph Corrodi zur Übernahme der Kosten für die Restauration und dem Verhandlungsgeschick von Ueli Bosshardt entschied sich das ZZZ im Jahr 2015, die Postkutsche der Zunft Witikon zu überlassen.

Zum Gelingen der Restauration haben neben den Vorgenannten folgende Personen beigetragen:

Maler Roland Schneider, Schmied Urs Teuscher, Schreiner Ramon Bissegger, Wagner Martin Meili, Kutscher Godi Eichenberger, Helfer Peter Rose



Die Postkutsche nach der Restauration 2016 (Zunft)



Impressionen der Restauration



23. September 2016 Kutschenpräsentation am Herbstessen der Zunft (Zunft)



Freude über die gelungene Restauration (Zunft)